

AUFRUF

Rettet den kurdischen Journalisten vor Folter und Hinrichtung durch das islamische Folterregime in Iran!

Am 25. Juni 2008 wurde in der Stadt Saghez in Iranisch-Kurdistan die provisorische Unterkunft von zwei kurdischen Intellektuellen,

dem Dichter und politischen Aktivist *Gharib Hassani* und dem Journalisten und gesellschaftspolitisch Engagierten *Kamal Sharifi*,

zum Angriffsziel des Geheimdienstes der Islamischen Republik Iran, bei dem *Gharib Hassani* ermordet und *Kamal Sharifi* verhaftet wurde.

Diese zwei Aktivisten waren von Irakisch-Kurdistan nach Iranisch-Kurdistan gereist, um dort ihre Familien zu besuchen und sich vor Ort ein Bild über die kulturelle und politische Lage in Iranisch-Kurdistan zu machen.

Tatsache ist, dass diese zwei Personen Verbindungen zu einer oppositionellen Partei (der Demokratischen Partei Kurdistan) hatten. Sie hatten aber keinerlei militärischen Auftrag und gehörten nicht einmal dem militärischen Zweig der Partei an, sondern waren nur mit publizistischen, politischen und kulturellen Aufgaben innerhalb der genannten Partei betraut; ihre bisherigen Engagements in zivilgesellschaftlichen Bereichen wie dem Journalismus und der Kultur belegen diese Behauptung: Der Gefallene *Gharib Hassani* war Dichter und *Kamal Sharifi* Publizist und Gesellschaftskritiker. *Ali Motiei*, in dessen Wohnung sich diese zwei Personen befunden haben, ist Buchhändler.

Obwohl alle engagierten Andersdenkenden Irans von den Repressalien und Unterdrückungspraktiken der Sicherheitsbehörden der islamischen Regierung im Iran generell betroffen sind und unter diesem Regime leiden, tritt das wahre Ausmaß der Brutalität des Geheimdienstes des Regimes aber erst dann zutage, wenn es sich bei den in ihre Fänge geratenen Bürgern um Personen handelt, die in Verbindung zu Parteien stehen, die sich für die staatsbürgerlichen und nationalen Rechte der unterdrückten nichtpersischen Völker Irans einsetzen. In Kenntnis dieser Praxis ist fest davon auszugehen, dass sich auch *Kamal Sharifi* zurzeit unter den schwersten Foltermaßnahmen der Henker des Regimes befindet.

Nach uns erreichten Meldungen haben die Sicherheitskräfte bis zum jetzigen Zeitpunkt sich geweigert, den Leichnam des Ermordeten *Gharib Hassani* seiner Familie zur Verfügung zu stellen, während sie *Kamal Sharifi* zu „genaueren“ Verhören von Saghaz in die Provinzhauptstadt Sanandaj verlegt haben. Die furchterregenden und schmerzhaften Berichte der Aktivisten, die in den vergangenen Jahren in den Kerkern und Folterkammern des islamischen Regimes in den kurdischen Städten inhaftiert waren, führen die ernste und besorgniserregende Lage von *Kamal Sharifi* vor Augen.

Vor diesem Hintergrund appellieren wir an alle freiheitsliebenden und sich der Demokratie und den Menschenrechte verpflichteten Persönlichkeiten, Menschenrechtsorganisationen und politischen Parteien, uns bei der Kampagne um Rettung von *Kamal Sharifi* vor Folter und gerechtigkeitswidrigen bestialischen Verurteilungen wie Todesstrafe durch die Revolutionsgerichte der islamischen Geistlichen in Iran zu unterstützen.

Kampagne zur Rettung des Lebens von Kamal Sharifi, dem kurdischen politischen Gefangen in Iran